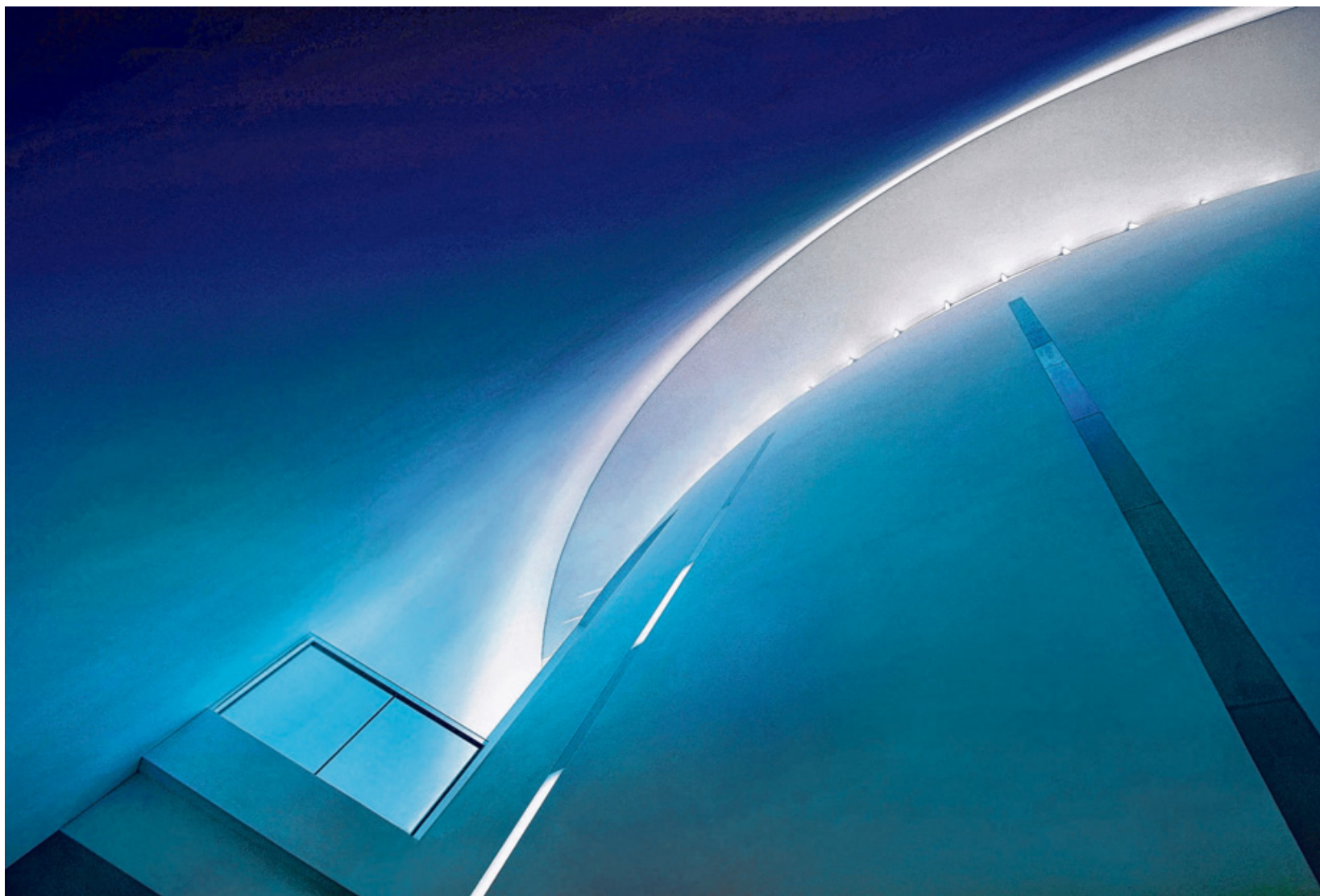




Starke und prämierte fotografische Sicht auf die Pinakothek der Moderne in München: „Architektur-Bogen“ von Manfred Köhler.

Blaues Wunderwerk

Architektur-Fotografie Manfred Köhler von den Fotofreunden Wiggensbach setzt sich bei Wettbewerb gegen 690 Kollegen durch. Für seine Arbeit erhält er zwei Goldmedaillen

Kempten Große Ehre für Manfred Köhler: Mit seiner Fotoarbeit „Architektur-Bogen“ wurde der Vorsitzende der Fotofreunde Wiggensbach beim Wettbewerb der Fachzeitschrift Fotoforum zum Thema „Architektur“ zum Gesamtsieger gekürt.

Die Jury des Fotoforum-Award hatte 2638 Bilder von 691 Fotografen in vier Kategorien bewertet (Urban, Industrie, Blick ins Innere, En



Manfred Köhler

détail). Köhlers Aufnahme ging zum einen in der Kategorie „En détail“ als Siegerfoto hervor. Dafür erhielt er die renommierte FIAP-Goldmedaille. Die FIAP (Fédération Internationale de l'Art Photographique) ist die weltweite

Dachorganisation von Fotoverbänden aus 86 Ländern. Köhlers Aufnahme wurde zudem zum Gesamtsieger-Bild erklärt. Dafür gab es noch einmal eine begehrte FIAP-Auszeichnung (Blue Badge) sowie eine Goldmedaille des Deutschen Verbands für Fotografie (DVF).

Das Bild „Architektur-Bogen“ entstand bei einem Ausflug mit drei Wiggensbacher Fotofreunden zur Pinakothek der Moderne in Mün-

chen. „Die Stimmung des Betons habe ich mit Kunstlichteinstellung und einem extremen Weitwinkel in Szene gesetzt“, erzählt Köhler. Durch die Linienführung wollte er eine besondere Spannung ins Bild bringen. Der Blauton wurde bei der Bearbeitung am Computer noch etwas verstärkt. „Köhler schaffte es, einen frischen Blick auf die Formen und Farben des Gebäudes zu vermitteln“, urteilte die Jury. (az/mdu)